



2. Bekanntmachung vom 02. Januar 2018

Helmholtz – OCPC – Programm 2017-2021 zur Einbindung von Postdocs in Kooperationsprojekte mit China

teilfinanziert aus dem
Office of China Postdoctoral Council (OCPC)
des **Ministry of Human Resources and Social Security**
(MoHRSS)

A. Hintergrund des Vorhabens

China treibt den Ausbau seines Forschungspotenzials kontinuierlich voran, insbesondere mittels stark steigender FuE-Ausgaben und paralleler Ausbildung von FuE-Personal. Chinesische Wissenschaftler und Forschungseinrichtungen haben in vielen Bereichen zum Niveau westlicher Industrieländer aufgeschlossen oder werden dies in naher Zukunft erreichen.

Für die Helmholtz Gemeinschaft und ihre Zentren ist es grundsätzlich wichtig nachhaltige Kooperationen insbesondere mit China aus- oder aufzubauen. Ziel ist es, den Weg Chinas in eine Wissens- und Innovationsgesellschaft als wichtiger Kooperationspartner im wissenschaftlichen Bereich mitzugehen, um gemeinsam an den großen Herausforderungen zu arbeiten und beidseitige win-win Situationen zu erzielen.

Das Helmholtz Programm mit dem chinesischen Ministry of Human Resources and Social Security dient der Stärkung von Projekten der Helmholtz Zentren mit chinesischen Kooperationspartnern aus Universitäten und Forschungsinstituten. Es wird gemeinsam mit dem OCPC, einer Regierungsagentur unter der Verantwortung des MoHRSS, verwaltet und ist vorerst auf fünf Jahre (2017-2021) angelegt.

B. Fördermodell

Das Programm ermöglicht den Helmholtz Zentren bis zu 50 chinesische Postdocs in Projekte zu integrieren, die sie mit Partnereinrichtungen in China durchführen oder aufbauen möchten. Die jungen Wissenschaftler/innen erhalten eine Finanzierung und können somit bis zu zwei Jahre Forschungsarbeiten an einem Helmholtz Zentrum durchführen um so eine nachhaltige Zusammenarbeit mit den chinesischen Partnern voranzutreiben. Im Anschluss an den Forschungsaufenthalt in Deutschland ist vorgesehen, dass sie an ihr Heimatinstitut zurückkehren und ihre Forschungskompetenz weiterhin in die Kooperation mit ihren bisherigen Gastgebern einbringen.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

- ein Stipendium in Höhe von 300.000 RMB aus Budgets des OCPC für zwei

Jahre, entsprechend ca. 1.600 € pro Monat¹. Antragsteller sollten beachten, dass in manchen chinesischen Provinzen die chinesischen Stipendien steuerpflichtig sind.

sowie

- ein Stipendium in Höhe von 1.500 € pro Monat aus Budgets der Institute des Forschungszentrums Jülich. Die Finanzierung der Helmholtz Zentren versteht sich inklusive Versicherungsbeiträge und Reisekosten während des Aufenthalts in Jülich.

Die Postdoktoranden bleiben während ihres Aufenthaltes in einem Helmholtz Zentrum weiterhin personalrechtlich an ihre Postdoc-Station in China angebunden. Diese verwaltet auch das aus dem Budget des OCPC finanzierte Stipendium und zahlt es an die Teilnehmer aus.

Mit dieser Förderung erhalten die chinesischen Forscher eine exzellente, dem Forschungsstipendium für Postdoktoranden der Alexander von Humboldt-Stiftung gleichkommende Finanzierung.

C. Zielgruppe

Das Angebot zur Einbindung in ein Kooperationsprojekt mit einem Helmholtz Zentrum richtet sich grundsätzlich an Postdoktoranden/innen aus chinesischen Einrichtungen mit beim OCPC registrierten Postdoc-Stationen². Junge Wissenschaftler/innen mit chinesischer Staatsangehörigkeit, die ihren Abschluss im Ausland erworben haben oder sich zum Zeitpunkt der Antragstellung noch im Ausland befinden, sind ebenfalls antragsberechtigt, sofern sie sich im Rahmen der Antragstellung bei einer Postdoc-Station registrieren.

D. Förderdauer

Die Laufzeit einer kombinierten HGF-OCPC-Finanzierung beträgt normalerweise zwei Jahre. Der/die Kandidat/in wird nach dem Aufenthalt in Deutschland zur Heimatorganisation in China zurückkehren und sich idealerweise weiterhin an dem langfristig angelegten Kooperationsprojekt seiner Heimatorganisation mit dem bisherigen gastgebenden Zentrum in Deutschland beteiligen³.

Die Helmholtz Zentren haben das Recht, ihre Zusage für einen Gastwissenschaftler Aufenthalt innerhalb von 6 Monaten nach Beginn des Aufenthaltes zurückzuziehen, falls sich nachträglich herausstellt, dass der/die Kandidat/in nicht für das Projekt qualifiziert ist.

E. Bewerbungsverfahren

Das Verfahren verläuft in drei Schritten:

1. Interessierte **Institute des Forschungszentrums Jülich** wenden sich bis zum **21. Februar 2018** mit einem Projektvorschlag an UE (Ansprechpartner: Fr. G. Weiland, Tel. 3388, g.weiland@fz-juelich.de). **UE**

¹ Stand Wechselkurs zum 08.12.2017

² Mit rund 450 Postdoc-Stationen in China erfüllt jede ausgezeichnete chinesische Universität oder jedes Akademieinstitut dieses wichtigste Auswahlkriterium.

³ Zum Ende eines Stipendiums kann eine Verlängerung des Aufenthaltes in Deutschland um 1 Jahr mit der jeweiligen Postdoc-Station beschlossen werden. Eine chinesische Ko-Finanzierung ist aber nicht möglich.

prüft die Einhaltung der Antragsvoraussetzungen und übersendet die formal akzeptablen Projektvorschläge bis zum 28. Februar 2018 dem HGF-Büro Peking und ggf. potentiell interessierten chinesischen Einrichtungen.

2. Das **HGF-Büro Peking** leitet die Projektvorschläge aller beteiligten Helmholtz Zentren unmittelbar an das OCPC weiter und OCPC veröffentlicht die Projektvorschläge über seine Website unter Nennung einer Deadline für die Antragsstellung⁴. Interessierte Kandidaten/innen informieren eine chinesische **Postdoc-Station** über ihr Interesse und die Postdoc-Stationen reichen ihre Kandidatenlisten inkl. der notwendigen Dokumente spätestens zur veröffentlichten Deadline beim OCPC ein. **Kandidaten, die ihre Anträge direkt an das OCPC richten und nicht über eine Postdoc-Station einreichen werden von OCPC nicht berücksichtigt.**
3. Das **OCPC** reduziert die Kandidatenlisten ggf. aufgrund formaler Bewertungsrichtlinien, übermittelt sie dem **HGF-Büro Peking**, das das Ergebnis umgehend den Helmholtz Zentren mitteilt⁵. Kandidaten mit einem Empfehlungsschreiben eines chinesischen Kooperationspartners eines Helmholtz Zentrums werden vom OCPC bevorzugt.
4. Die vorgeschlagenen Kandidaten werden durch die **Institute der Helmholtz Zentren** einer Begutachtung unterzogen. Geeignete Instrumente sind Interviews per Videokonferenz oder ein persönliches Gespräch mit den Kandidaten/innen im HGF-Büro Peking. Die Institute teilen innerhalb von vier (4) Wochen der koordinierende Stelle im jeweiligen Helmholtz Zentrum das Auswahlresultat mit, das seinerseits das HGF-Büro bzw. das OCPC über die Entscheidung unterrichtet.
5. Das **OCPC** legt die ausgewählten Kandidaten dem Minister zur Bewilligung vor und versendet anschließend, voraussichtlich Ende Juli 2018 die Bewilligungsschreiben.

Es wird erwartet, dass ausgewählte Kandidaten innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt der Stipendienzusage durch das OCPC ihr Projekt an einem Helmholtz Zentrum beginnen.

F. Projektvorschlag

Der Projektvorschlag der Institute eines Helmholtz Zentrums zur Findung einer/s jungen Wissenschaftler/in aus China muss in englischer Sprache verfasst und entsprechend dem anliegenden Formular aufgebaut sein.

Teil A des Formulars wird vom Institut des Helmholtz Zentrums mit eigenen Angaben und Informationen zum geplanten Projekt und den gewünschten Qualifikationen des Postdocs ausgefüllt.

- Titel des Projektes
- Name des Helmholtz Zentrums und seines Instituts
- Name und Kontaktdaten des Projektleiters / Betreuers
- Internetadresse des Instituts und ggf. der Arbeitsgruppe
- Beschreibung der wissenschaftlichen Themenstellung (max. 1 Seite)
- Beschreibung der bestehenden oder aufzubauenden Kooperation mit einer chinesischen Einrichtung (max. eine halbe Seite)

⁴ Veröffentlichung in China voraussichtlich am 19.03.2018, Deadline in China voraussichtlich 18.05.2018

⁵ Voraussichtlich Anfang Juni 2018

- Gewünschte Qualifikation der/s Bewerber/in/s

Teil B des Formulars beschreibt die Dokumente, die dem Antrag des Postdocs an das OCPC hinzuzufügen sind. Die gewünschten Dokumente können entsprechend der Anforderungen eines Projektvorschlags vom Projektleiter ergänzt und angepasst werden.

- Darlegung des persönlichen Interesses an einem Forschungsaufenthalt
- Lebenslauf und Kopien von Urkunden
- Publikationsliste
- zwei Empfehlungsschreiben
- Nachweis der Englischkenntnisse

Teil C des Formulars beschreibt die Randbedingungen des Programms, die der Postdoc zu berücksichtigen hat.

- PhD-Abschluss in den letzten 5 Jahren
- Alter max. 35 Jahre bei Antragstellung.